



Röbel/Müritz, den 29.10.24

Antrag der SPD-Fraktion der Stadtvertretung Röbel/Müritz – „Bürgerpatenschaften“

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz möge beschließen, ein Pilotprojekt „Bürgerpatenschaften für Spiel- und Erholungsflächen in Röbel/Müritz“ zu initiieren, in dessen Rahmen Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeiten haben, festgelegte städtische Spiel- und Grünflächen sowie Sitzgelegenheiten ehrenamtlich zu bewirtschaften.

Grundlage des Pilotprojekts soll ein Leitfaden sein, welcher die zu bewirtschaftenden Flächen, Rahmenbedingungen sowie Rechte und Verantwortlichkeiten beinhaltet.

Die Ausarbeitung erfolgt durch die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Bau und Stadtentwicklung der Stadt Röbel/Müritz sowie den Beiräten der Stadt Röbel/Müritz.

Im Kern sollte der Leitfaden folgende Punkte enthalten:

- Festlegung der öffentlichen Spiel- und Grünflächen sowie Sitzmöglichkeiten (bspw. Parkbänke) die für eine Patenschaft in Frage kommen
- Die regelmäßige Pflege von öffentlichen Grünflächen vor dem eigenen Grundstück ist mit einbezogen und kann von den Eigentümern angezeigt werden
- Eröffnung der Möglichkeiten für Sponsoring von neuen Spielgeräten sowie Sitzmöglichkeiten (bspw. durch Crowdfunding)
- Ein- und Ausschlusskriterien bestimmter Bepflanzungen und Gestaltungen (z.B. bzgl. Stauden- oder Gehölzauswahl)
- Eröffnung von Rechten und Festlegung von Verantwortlichkeiten der Bürgerinnen und Bürger bei der Pflege und Erhaltung der Patenschafts-Flächen
- Die Pflege kann von Einzelpersonen, wie auch von Vereinen, Firmen oder Gruppen übernommen werden
- Festlegung von Evaluierungskriterien für eine Überprüfung, nach Ablauf der ersten vollen Vegetationsperiode, und für eine wohlmögliche Verstetigung des Pilotprojekts
- Finanzielle Ausgestaltung der Grünpatenschaft hinsichtlich der Finanzierung von Pflanzgut
- Eine regelmäßige Veröffentlichung im Müritz Anzeiger dient Motivation für andere Bürgerinnen und Bürger sowie der Anerkennung der Ausführenden

Begründung:

Bürgerpatenschaften machen Städte bunter, abwechslungsreicher und ökologischer.

Sie sorgen dafür, dass Bürgerinnen und Bürger sich mit Ihrer Heimat identifizieren, verbunden fühlen und sich für das Gemeinwohl einbringen. Dies kann bspw. durch das Anbringen von Namensplaketten etwa an Parkbänken oder Spielgeräten sichtbar gemacht werden.

Durch Grünpatenschaften wird das Bewusstsein der Menschen für die Natur gestärkt und der Blick für die Flora und Fauna geschärft.

Positiv zu betrachten ist eine Entlastung des Stadtbauhofs und die damit einhergehende Entlastung des städtischen Haushalts.

Nicht immer ist es den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtbauhofs möglich die Grünpflege im Stadtgebiet nachhaltig und langfristig sicherzustellen.